

Nachgefragt

» SIEGFRIED SCHMID, FC HORGAU

Respekt vor jedem Gegner



Siegfried Schmid ist seit vielen Jahren Abteilungsleiter beim Nordwest-Kreisligisten FC Horgau, der momentan Rang zwei belegt.

Hallo Sigg! Der FC Horgau steht nach dem 6:1-Sieg beim TSV Fischach ungeschlagen auf Rang zwei. Das verblüfft die Experten.

Schmid: Das freut uns.

War das zu erwarten?

Schmid: Es ist kein Geheimnis, dass wir vorne mitspielen wollen. Aber wir finden es auch gut, dass wir nicht unbedingt auf der Liste der Favoriten stehen. Da sehen wir eher den VfR Foret.

Warum läuft es so gut?

Schmid: Zunächst einmal muss ich unserem Trainer Franz Stroh ein Kompliment machen. Er hat die Viererkette eingeführt. Da war ich zunächst sehr skeptisch. Aber es funktioniert prima. Wir haben bisher die wenigsten Gegentore bekommen. Ein weiterer Vorteil ist unser verhältnismäßig großer Kader. Dadurch sind wir sogar in der Lage, den Ausfall von fünf, sechs Stammspielern zu kompensieren. Die Stimmung ist gerade hervorragend. Zuletzt waren wir gemeinsam auf dem Oktoberfest.

Aber da werden keine Spiele gewonnen. Wie soll es denn weitergehen?

Schmid: Wenn es weiter so gut hinausläuft, hätten wir natürlich nichts dagegen. Aber wir bleiben auf dem Boden. Wir haben grundsätzlich Respekt vor jedem Gegner. Egal, ob der TSV Zusammzell oder SSV Margerthausen heißt. Das bläue ich der Mannschaft immer wieder ein. Momentan fällt das leicht. Bei uns passt zurzeit alles.

Ist trotz des sportlichen Erfolges die Fusion der beiden Horgauer Vereine weiter ein Thema?

Schmid: Natürlich. Wir sind zwar im Moment beiderseits gut bestückt, aber die Jugend will das. Wir vom FC Horgau waren immer dafür. Ich war schon dreimal bei Verhandlungen dabei. Aktuell ist jetzt die SpVgg Auerbach/Streithaus am Zug. Ein Gespräch steht im Raum. Aber dieses Thema läuft auf einer ganz anderen Ebene als das Tagesgeschäft. (oli)

Voting

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das „Spiel der Woche“

Aufgrund der englischen Woche muss das „Spiel der Woche“ in dieser Woche einen Spieltag der unteren Ligen überspringen. Für den Mittwochspieltag findet keine Abstimmung statt – das wäre zu kurzfristig. Die angebotenen Parteien finden alle am kommenden Wochenende statt. Abstimmen können Sie darüber auf unserer Homepage www.augsburger-allgemeinland.de. Über das Spiel mit den meisten Stimmen werden wir dann umfangreich und hintergründig berichten. Folgende Parteien stehen zur Wahl:

- SC Biberbach – FC Ehekirchen
- SV Aystetten – TSV Leitershofen
- SpVgg Deuringen – TSV Täferlingen

An Ihnen, liebe Fußballfreunde, liegt es nun, eine Entscheidung zu treffen, welche dieser drei Parteien das „Spiel der Woche“ werden soll. Und so funktioniert's: Beim Aufruf unserer Homepage unter www.augsburger-allgemeinland.de finden Sie rechts in der grauen Leiste ein Voting-Kästchen mit den drei Spielen. Setzen Sie einen Punkt auf das von Ihnen gewünschte Spiel und klicken Sie auf Abstimmen. Am Montag erfahren Sie, ob das von Ihnen favorisierte Match das „Spiel der Woche“ geworden ist.

Fußball-Nachlese TSV Neusäß ist nach schweren Zeiten wieder auf dem Weg der Besserung. Mit einem 5:1-Sieg schießt man Dinkelscherben in den Abstiegskampf. Morgen geht es schon weiter

VON OLIVER REISER

Landkreis Augsburg Wenn man einen denkwürdigen Sieg feiert, so spricht man oft von einem Fußball-Feiertag. Einen solchen erlebte der TSV Neusäß am Sonntag mit dem 5:1-Derby Sieg beim TSV Dinkelscherben. Hätte man Stefan Schmid ein derartiges Ergebnis vor Spielbeginn prognostiziert, er hätte einen wahrscheinlich für verrückt erklärt. „Wir haben sehr ordentlich gespielt und von Anfang an gut reingefunden“, umschreibt der Trainer des TSV Neusäß die überfallartige 2:0-Führung nach sechs Minuten. Und auch der dritte Schuss war ein Treffer: 3:0 nach 25 Minuten – da war der Drops natürlich gelutscht. „Man hat gesehen, dass der Gegner verunsichert ist“, blickt Schmid zurück, „das haben wir ausgenutzt und die ersten drei Chancen verwandelt.“

TSV Neusäß inoffizieller Landkreismeister

4:0 gegen den TSV Meitingen, 5:1 beim TSV Dinkelscherben – der TSV Neusäß geht als Triumphator aus den Landkreis-Derbywochen hervor. „Wir haben schwere Zeiten hinter uns“, sieht Schmid seine Truppe auf einem guten Weg. „Die Lücken sind zwar nur schwer aufzufüllen, aber man sieht, wie die Rädchen immer besser ineinandergreifen. Die Mannschaft entwickelt sich so, wie ich mir das vorstelle“, schwingt in des Trainers Worten schon ein wenig Stolz auf die Seinen mit. Schmid wäre nicht Schmid, wenn er nicht gleich die Euphoriebremse treten würde: „Es wird uns deshalb jetzt nichts auf dem Tablett serviert“, warnt er vor dem Heimspiel gegen den Aufsteiger SSV Glött am Tag der Deutschen Einheit. „Wir müssen weiter Engagement zeigen!“ Nur dann kann der bisherige Heimmimbus bestehen bleiben. Eventuell stoßen Kadir Baris und Fatih Cosar wieder zum Kader.

Es war besonders die Abgezocktheit vor dem Tor, die Herbert Wiest, den Trainer des TSV Dinkelscherben, am TSV Neusäß beeindruckte. „Eine ganz bittere Niederlage für uns. Nach dem frühen 0:3 war meine Mannschaft aus dem Spiel. Das Bemerkte war zwar da, aber man merkt einfach das fehlende Selbstvertrauen aus dem Negativlauf der letzten Wochen.“ Für die Lila-Weißen, die eventuell auf Torhüter Reinhold Reiter verzichten müssen, wird's nicht leichter: Am Feiertag geht's zum TSV Rain II.

Die Regionalliga-Reserve lieferte zuletzt dem TSV Meitingen einen heißen Kampf. Die Spielzüge von Kurt Kowarz sahen beim 2:0 nach 14 Minuten wie der sichere Sieger aus. Doch plötzlich schlich sich wieder diese unerklärliche Apathie ein. Mit

Erleichterung! Die Meitinger Wolfgang Wippel, Philipp Körner und Denis Buja (von links) bejubeln einen Treffer. Foto: Oliver Reiser

„Verbandsmitglieder müssen für alle Vereine sorgen“

Fußball Gabriele Ullersberger, Vorsitzende des Kreises Augsburg, zum Disput Wagner/Kowarz

Meitingen/Affalter Selbstverständlich könne in einer Demokratie jeder seine Meinung sagen – auch wenn sie kritisch ist. „Das gilt selbstverständlich für den Trainer des TSV Meitingen, aber auch für die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Bayerischen Fußball-Verbands“, sagt Gabriele Ullersberger. „Der Unterschied ist, dass ein Trainer nur für seinen Verein zu sorgen hat, ein Verbandsmitarbeiter im Kreis Augsburg aber für derzeit 210 Vereine.“

Deshalb hat die Vorsitzende des Fußballkreises Augsburg zu den von Kurt Kowarz angesprochenen Kritikpunkten und Vorschlägen in dem Artikel „Kurt Kowarz wird Regel-



Es sieht so aus, als ob Christian Wink vom TSV Dinkelscherben den Neusässer Stefan Fixle (links) trösten würde. Doch es war anders. Die Gäste siegten im Derby auf dem Kaiserberg mit 5:1. Foto: Marcus Merk

haarsträubenden Fehlern machte man den Gegner stark, der prompt zum 2:2 ausglich. Nur gut, dass Kowarz' Haare nicht noch grauer werden können. Denn auch nach dem 3:2 ließ die nächste Unkonzentriertheit nicht lange auf sich warten. Doch diesmal rissen sich Brückner, Steppich und Co. nochmals am Riemen. Denis Buja erzielte schließlich den 4:3-Siegtreffer. „Die Moral stimmt derzeit“, freute sich Abteilungsleiter Torsten Vrazic, der das Spiel bei regnerischem Wetter statt auf der Auswechselbank im Kassenhäuschen verfolgt hatte. Nach diesem Fußball-Feiertag wartet am Feiertag schon der nächste Kracher: Der TSV Meitingen muss zum Bezirksligaderby zum TSV Wertingen. Die immer noch verlustpunktfreie „Zweite“ in der A-Klasse Nordwest zum Ortsnachbarn Westendorf. Das Spiel wurde auf 16.30 Uhr verlegt.



Foto: Oliver Reiser

Vor nicht allzu langer Zeit war das Derby zwischen dem SV Thierhaupten und dem SC Biberbach ein Fußball-Feiertag. Am Tag der Deutschen Einheit treffen diesmal zwei Prügelknaben aufeinander. Der SVT verlor nach der 0:3-Niederlage gegen den BC Aichach II nun mit 1:5 bei der TSG Untermaxfeld und fiel ins dicht gedrängte Mittelfeld zurück. Das scheint nicht weiter tragisch, denn in der Kreisliga Ost trennen den Tabellenzweiten VfL Ecknach (16 Punkte) vom Drittplatzten BC Aichach II (11) gerade mal fünf Punkte. Mit einem „Dreier“ gegen den Landkreisligen wären die Lechrainer wieder am Ball.

Und alles andere als ein klarer Sieg würde einer Riesenerwartung gleichkommen. Die runderneuerten Biberbacher, die nach dem Abgang einer fast kompletten Mannschaft annähernd mit einer A-Jugend spielen, mussten sich nämlich am Sonntag dem BSV Berg im Gau mit 1:13 geschlagen geben. Vor allem der ehemalige Bayernligaspieler Tobias Nabe schien sich dabei in einer anderen Liga zu bewegen. Er traf insgesamt achtmal ins Biberbacher Netz.

Nicht zum Feiern zumute war es den Kickern des SV Cosmos Aystetten. In der 79. Minute hatte Max Drechsler im Spitzenspiel gegen den Kissinger SC noch für die 3:2-Führung gesorgt, am Ende stand man trotzdem mit leeren Händen da. Gar nicht gut war man nach der 3:4-Heimniederlage auf Schiedsrichter Barbara Karmann und ihr Team zu sprechen. Der Kissinger Siegtreffer soll aus klarer Abseitsposition gefallen sein. Mund abwischen, weitermachen! Am Feiertag steht das nächste Topspiel beim TSV Göggingen auf dem Programm.

Erst Hattrick, dann in Rekordzeit eine Ampelkarte

Die Kickstiefel im Schrank lassen dürfen die Fußballer im Kreis West. Dabei hätte der SC Altenmünster sicher gerne gespielt. Die Truppe von Spielertrainer Oliver Remmert holte beim 1:1 gegen Tabellenführer TSV Ziemetshausen den ersten Punkt in dieser Saison auf eigenem Platz. Einen ereignisreichen Tag hatte dabei Holger Schwarz. Zuerst sorgte der Routinier mit einem lupenreinen Hattrick für den 6:1-Endstand im Spiel des SC Altenmünster II gegen die TSG Thannhausen II, dann wurde „Hase“, wie er von seinen Freunden genannt wird, in der 83. Minute in der ersten Mannschaft eingewechselt. Nach nur sechs Minuten sah er die Gelb-Rote Karte und durfte damit endgültig zum Duschen.

verstöße weiter monieren“ vom 29. September einige Informationen in eigener Sache mitgeteilt: ● In einer Liga mit 17 Mannschaften und 34 Spieltagen geht es nicht ohne englische Wochen. Das ist sicher ein hartes, wenn auch nicht vom Verband geplantes Programm, das in den letzten Jahren auch die Kreisligen Augsburg und Ost mehrmals bewältigen mussten. So gesehen sollte dies auch ein Bezirksligist ermöglichen können, dessen geschulter Trainer dafür zuständig ist, das Training so zu gestalten, dass die Gesundheit der Spieler entsprechend berücksichtigt wird.

Mehr Rücksichtnahme seitens des Verbandes ist nicht möglich

● Für den Toto-Pokal (Teilnahme freiwillig) ist der Kreis Augsburg zuständig. Der nachträglich angesetzte Spieltermin ist der Umstrukturierung und dadurch nötigen

Doppelrunde des Pokals im Jahr 2012 geschuldet. Hier ist geplant, die 16 Siegerteams auf Kreisebene (ohne Bezirksliga) vom 22. August am Endspieltag mit noch festzulegenden Preisen zu bedenken. Da die Teams der Bezirksliga erst nach Feststellung dieser 16 Teams eingreifen, hat sich der Wettbewerb um eine Woche verlängert. Innerhalb des laufenden Wettbewerbs 12/13 hatte der TSV Meitingen also in acht Runden vier Freilose. Das ist auch eine Folge davon, dass der Verein im Pokal 11/12 im Endspiel stand, wo er als Bezirksligist ebenfalls erst in der vierten von sieben Runden eingriff. Mehr Rücksichtnahme ist leider nicht möglich. ● Es ist Aufgabe des Kreisvorsitzenden in seiner Funktion als Kreisligaspielleiter, den Rahmenspielerterminale in Absprache mit dem Bezirksligaspielleiter bei Notwendigkeit zu ändern.

Torjäger 2012/13

Regionalliga Bayern

Rosinger (Seligenporten)	13 Tore
Lappe (FC Ingolstadt II)	10 Tore
Lex (TSV Buchbach)	10 Tore
Bieber (Würzburger Kicker)	9 Tore
Hämmerle (FV Illertissen)	7 Tore
Bläser (SV Heimstetten)	7 Tore
Ziereis (1860 München II)	7 Tore
Löw (FC Augsburg II)	6 Tore
Mintal (1. FC Nürnberg II)	6 Tore

Bayernliga Süd

Kinzel (BC Aichach)	14 Tore
Vogel (FC Affing)	11 Tore
Knauer (TSV Aindling)	10 Tore
Poschauko (SB Rosenh.)	8 Tore
Stecher (SV Schalding-H.)	8 Tore
Fischer (Unterhaching II)	8 Tore
Karayün (Burghausen II)	7 Tore
Popa (Jahn Regensburg II)	7 Tore
Fischer (TSV Gersthofen)	6 Tore
Doll (BC Aichach)	6 Tore
Rucht (Schwabmünchen)	6 Tore
Schuhmann (Wolfratsh.)	6 Tore
Cucic (FC Unterföhring)	6 Tore
Brnadac (TSV Gersthofen)	5 Tore

Landesliga Südwest

Huber (SV Raisting)	19 Tore
Ph. Siegart (Mindelheim)	12 Tore
Trautmann (Illertissen II)	9 Tore

Bezirksliga Nord

M. Wende (Bubesheim)	12 Tore
Gumpp (TSV Wertingen)	9 Tore
Santamaria (Wertingen)	8 Tore
Dabestani (TSV Meitingen)	7 Tore
Simonovic (BCA Oberh.)	7 Tore
Ciric (BCA Oberhausen)	7 Tore
Bronnhuber (SSV Glött)	7 Tore
Friedl (TSV Rain II)	7 Tore

Kreisliga Ost

Nabe (BSV Berg i.G.)	14 Tore
Schmaus (FC Ehekirchen)	10 Tore
Ruf (TSG Untermaxfeld)	9 Tore
Limmer (FC Gerolsbach)	8 Tore
Müller (BC Adelzhausen)	7 Tore
Hauke (BC Aichach II)	7 Tore
Meyer (VfL Ecknach)	7 Tore
Meitinger (TSV Pöttmes)	6 Tore

Kreisliga Augsburg

Pusch (Kissinger SC)	10 Tore
P. Ziegler (SV Schwabegg)	8 Tore
D. Bröll (TSV Leitershofen)	7 Tore
Mutlu (Türk SV Bobingen)	7 Tore
Sirkaya (Türk SV Bob.)	7 Tore
D. Winterhalter (SVH)	6 Tore

Kreisliga West

Greck (Gundelfingen II)	10 Tore
Wieser (TSV Krumbach)	9 Tore
Ph. Miller (SV Mindelzell)	9 Tore
Lauter (Zusmarshausen)	7 Tore
N. Maier (Ziemetshausen)	7 Tore
D. Oberfrank (FC Lauingen)	7 Tore

Kreisklasse Nordwest

Weschta (Neumünster)	8 Tore
Kunz (VfR Foret)	8 Tore
Feistle (Auerbach/Streith.)	7 Tore
Mayr (Margerthausen)	6 Tore
Tögel (FC Horgau)	6 Tore
Schubert (TSV Fischach)	5 Tore
Czifra (Margerthausen)	5 Tore
Kara-Idris (VfR Foret)	5 Tore

A-Klasse Nordwest

Kreisel (TSV Ellgau)	9 Tore
Keller (SV Ottmarshausen)	7 Tore
Streil (SV Bonstetten)	6 Tore
Spengler (SpVgg Westheim)	6 Tore
Grmoja (SV Gablingen)	5 Tore
Begemann (SV Ottmar.)	5 Tore
Deiningner (TSV Dinkel. II)	5 Tore
Walter (SpVgg Westheim)	5 Tore
Blochum (TSV Meitingen II)	5 Tore

A-Klasse West 3

Lindacher (SV Ziertheim)	8 Tore
P. Wiedemann (Baiers.)	7 Tore
Althammer (Wittislingen)	7 Tore
Schwayer (Lutzlingen)	6 Tore

B-Klasse Nordwest

D. Steppich (Ustersb. II.)	9 Tore
Kügler (TSV Diedorf II)	8 Tore
Sameni (SV Nordendorf)	7 Tore
Ullmann (FC Emersacker)	7 Tore
Keim (SV Erlingen)	6 Tore
Beltle (SV Gessertshausen)	6 Tore
Langhammer (Nordendorf)	6 Tore